

Alles erstaunlich und neu

Rauhe Nächte spirituell erwandert



35 gut gelaunte Frauen nahmen teil an dieser vom Frauenausschuss West organisierten Veranstaltung. Sie hatten Wetterglück: Denn während der zweistündigen Wanderung machte der Regen eine Pause und der Himmel wurde hell.

Jede Rauhnacht, also jede Nacht zwischen Heiligabend und Dreikönigstag, entspricht einem der Monate des kommenden Jahres. Diese Idee gab der Wanderung Struktur: An 12 Stationen nahmen die Frauen jeweils einen Monat von 2012 in Gedanken vorweg und seine spezifische Bedeutung in den Blick. Der Januar lässt ans Anfangen, der Mai ans Sich-Öffnen und Blühen, der November ans Erinnern und Loslassen denken.

Was möchte ich ausprobieren im neuen Jahr? Was lege ich auf meinen Erntedank-Altar? Texte, Bilder und Fragen bewegten Herz und Verstand. Unterwegs

sangen die Frauen, schwiegen und plauderten.

Zweimal mussten sie Bäche mit gar nicht so niedrigem Wasserstand überqueren. Trotzdem kamen alle wieder am Ausgangs- und Zielpunkt an: Meditation und Segen rundeten in der Neheimer Pauluskirche den inhaltlichen Teil ab. Danach gab es Suppe und Sekt unter dem Weihnachtsbaum. Für den stimmungsvollen Jahresausklang bedankten sich die Teilnehmerinnen bei Pfarrerin Gabriela Hirsch und ihrem Team.

Die nächste Wanderung findet statt am Freitag, den 4. Mai von 15.30-17.30 Uhr zum Thema „Glück ist ... wie ein Schmetterling“. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben, sobald das Team die Route ausprobiert hat.

Zum Team gehören Lydia Weiß aus Hüsten, Sybille Niehoff aus Neheim sowie Beate Horstmeier und Gaby Hirsch aus Alt-Arnsberg. Seit Herbst 2004 bieten sie Spirituelle Wanderungen an - eigentlich rund um Arnsberg herum, aber sie sind auch schon am Ufer der Sorpe oder beim Schloß Melschede mit anderen zusammen unterwegs gewesen.

Bild/Text: KKB,GH